Frauen als wissenschaftliche Hilfsarbeiter : aus den Vorwörtern wahllos herausgegriffener Fachbücher

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Wechselwirkung : Technik Naturwissenschaft Gesellschaft**

Band (Jahr): **3 (1981)**

Heft 8

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-652725

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

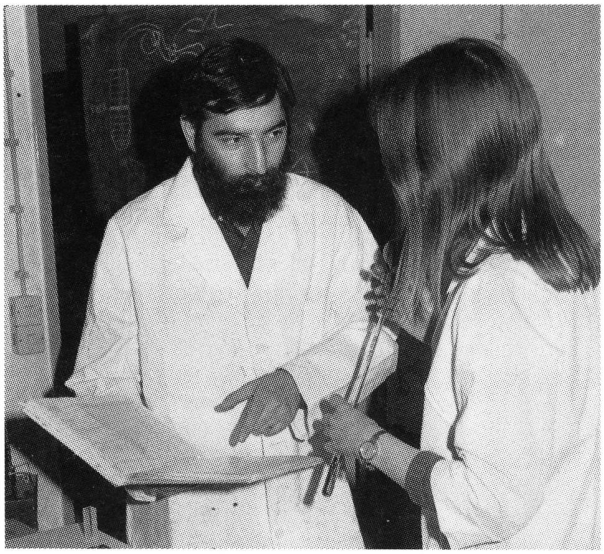
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Frauen als wissenschaftliche Hilfsarbeiter

Aus den Vorwörtern wahllos herausgegriffener Fachbücher

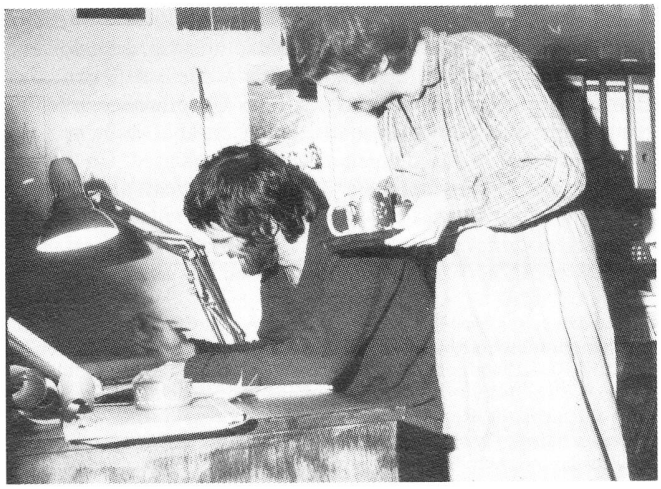


H. Haken, *Quantenfeldtheorie des Festkörpers:*
„Ganz besonderen Dank schulde ich meiner Sekretärin, Frau U. Funke, die nicht nur in perfekter Weise das Manuskript und die Zeichnungen anfertigte, sondern mich auch durch ihren unermüdlichen Einsatz immer wieder mitriß, dieses Buch zuende zu bringen."

Reinisch, *Kybernetische Grundlagen und Beschreibung kontinuierlicher Systeme:*
„Nicht zuletzt sei meiner Frau für ihre verständnisvolle Unterstützung und Frau G. Puta für ihre unermüdliche Arbeit und Hilfe bei der Fertigstellung des Manuskriptes gedankt."

R. Isermann, *Digitale Regelsysteme:*
„Schließlich danke ich ganz besonders Frau G. Sonntag, Frl. Engler und meiner Frau für die sorgfältige Gestaltung des Textes mit der Schreibmaschine."

L. Merz, *Grundkurs der Regelungstechnik:*
„Das Bücherschreiben wäre eine höchst befriedigende Beschäftigung, wäre es nicht mit der frustrierenden Arbeit des Korrekturlesens verbunden. (...) Ich möchte meiner Frau herzlich danken, die mir bei der Korrektur so geduldig und freundlich geholfen hat."



M. Wenzel et al., *Toxizität und cytostatische Wirkung von $PtCl_2(NH_3)_2$ nach i.v. und intratumoraler Injektion:*
„Wir danken Frau Scholl und Frau Römer für die Durchführung der Messungen."

F. Weberling und H.O. Schwantes, *Pflanzensystematik:*
„Die Abbildungen wurden nach unseren Angaben von Frl. Ursula Schultheiß erstellt, der wir für ihre Sorgfalt, ihre Einsatzbereitschaft und die Entwicklung eigener Initiativen großen Dank schulden ... Frau Barbara Heinzelmann danken wir für ihre Geduld bei der Aufstellung des Registers."

R. Buck und F. Lingens, *Isolierung von 3-Hydroxyanthranitsäure (...):*
„Der DFG und dem Fonds der chemischen Industrie danken wir für Unterstützung unserer Arbeiten und Susanne Weiß für die sorgfältige Assistenz bei der Durchführung der Versuche."

A. Hunning, *Das Schaffen des Ingenieurs:*
„Daher danke ich denn auch besonders Frau S. Thielemann, die nicht nur die verschiedenen Fassungen der einzelnen Artikel geschrieben hat, sondern mich auch durch ihre Zuverlässigkeit von mancher zeitraubenden Arbeit entlastet hat."

J.P. Molly, *Windenergie in Theorie und Praxis:*
„Meiner Frau danke ich für das Schreiben des Manuskriptes und vor allem für das große Verständnis, das sie ihrem Mann entgegenbringen mußte."

H.P. Bahrdt, *Humaner Städtebau:*
„Es ist selbstverständlich, daß der Verfasser eines Buches, in dem von Wohnungsbau und Quartiersplanung die Rede ist, zahlreiche Gedanken den Gesprächen und manchmal harten Diskussionen mit seiner eigenen Frau verdankt. (...) Ihnen allen sei an dieser Stelle herzlicher Dank ausgesprochen."

D. Garbrecht, *Das System der Gewalt – Ingenieure und Technik,* in: WW 5, Zur Literaturliste:
„Daneben war Garbrechts Selbst wichtig und die zahlreichen Teegespräche mit seiner Frau."

W. Mialki, *Kernverfahrenstechnik:*
Gewidmet: *„Meinem Vater"*
„Nicht zuletzt danke ich meiner Frau, die durch aufopferndes Verständnis die Durchführung der Arbeit neben meiner beruflichen Beanspruchung ermöglicht und die Hauptlast des Korrekturlesens getragen hat."